

*Die auf dem/den Foto(s) abgebildeten Personen sind mit einer Veröffentlichung in den Print- und Onlinemedien einverstanden.*

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Informationen zum Breitbandausbau erhielten die Gemeinderäte in der letzten Gemeinderatssitzung durch Diplom-Ingenieur Bernhard Gentner. Der Fachmann stellte zunächst die in der Gemeinde vorhandene Versorgung vor. Unterschwaningen habe den Status des Raums mit besonderem Handlungsbedarf und keine optimalen Voraussetzungen in der Versorgung mit Breitband. Detailliert erläuterte er die von den Telekommunikationsunternehmer eingesetzte Technik hinsichtlich der Bandbreiten und den aktuell möglichen Nutzern. In Modellrechnungen zeigte er den Ausbau des Netzes auf. Nach diesen technischen Erklärungen verglich er das laufende Bundesverfahren mit Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern und stellte die Durchführung des Förderverfahrens vor. Zusammenfassend empfahl der Experte, für die in Frage kommenden Ortsbereiche die Förderung zu beantragen. Es wäre vorteilhaft wegen der Härtefallregelung das gesamte Gemeindegebiet in einem Verfahren auszuschreiben. Die Registrierung der Gemeinde vorzunehmen, das Bundesverfahren zu starten, die Fördermittel zu beantragen und im Bundesverfahren die Markterkundung zu starten. Den Haushaltsplan erläuterte Jennifer Herrmann von der Verwaltungsgemeinschaft Hesselberg. Das vorhergehende Jahr schloss mit einem Sollüberschuss von 1,984 Millionen Euro. Dieser Betrag steht 2022 zur Gesamtdeckung wieder zur Verfügung. Die geringfügigen Fehlbeträge bei den kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde wurden durch die Entnahmen aus den Rücklagenkonten ausgeglichen. Der

Verwaltungshaushalt 2022 schließt in den Ausgaben und Einnahmen mit 1,993 Millionen Euro. Dieses Zahlenwerk enthält bei den Ausgaben die Kreis-, Verwaltungsgemeinschafts- und Schulverbandsumlagen mit zusammen 663000 Euro, die Löhne und Gehälter sowie die laufenden Unterhaltskosten für gemeindliche Einrichtungen. Bei den Einnahmen werden die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer mit 508000 Euro, der Einkommensteueranteil mit 444600 Euro und die Schlüsselzuweisungen mit 370000 Euro gebucht. Der Vermögenshaushalt beinhaltet die umfangreichen Investitionen. Für die Erschließung des Wohnbaugebietes „Am Mühlbach“ müssen rund 537000 Euro aufgewendet werden. Die sich aber durch Erschließungsbeträge wieder kompensieren können. Die Abwasserbeseitigung per Druckleitung des Ortsteiles Kröttenbach schlägt mit 240500 Euro zu Buche und weitere Abwasserprojekt stehen mit rund 70000 Euro in den Ansätzen. Überdies werden in diesem Budgetteil noch weitere Ausgaben mit höheren fünfstelligen Beträgen aufgelistet. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Im Investitionsprogramm zum Finanzplan bis 2025 stehen die Erweiterung des Gewerbegebiets, Kanalbauprojekte sowie die Sanierung des Bauabschnitts 2 der Schlossanlage. Haushaltsplan, Satzung und Investitionsplan wurden einstimmig beschlossen. Dem vorliegenden Zuschussantrag des TSV Unterschwaningen wurde die finanzielle Unterstützung nach der Regelung der Gemeinde signalisiert.



*Die Optimierung der Abwasserbeseitigung erfordert hohe Investitionen*



*Die weitere Erschließung und Umsetzung des Grünordnungsplanes in diesem Baugebiet werden im laufenden Jahr erfolgen*